

# Chansons quer durch viele Sprachen

Die Sängerin Lisa Berg trat im Landenbergsaal in Greifensee auf

*Chansons sind ihre Welt, und mit ihrem Chansonteam hebt sie ab in höhere Sphären. Am Sonntag trat die Sängerin Lisa Berg im Landenbergsaal in Greifensee auf.*

Ihr Anspruch an ihre Kunst ist gross. Lisa Berg will nicht einfach nur singen. Und auch ihre drei Mitmusiker, das sind der Bratschist Johannes Gürth, Vibrafonist und Schlagzeuger Thomas Dobler sowie der Pianist und Ansager David Ruosch, haben sich einiges vorgenommen.

Einen ganzen Sommer lang haben sich Berg und Ruosch in ihrer musikalischen Werkstatt am Prenzlauer Berg in Berlin ihrer Musik gewidmet. Es war der Geist der pulsierenden Grossstadt, der das Duo beflügelte und zu seinem Programm «Am Wühltisch der Gefühle» brachte.

## In vielen Sprachen zu Hause

Lisa Berg wohnt in Uster und hat zu ihrem Konzert nach Greifensee einen ganzen Haufen Fans mitgebracht. Und die kamen dann auch in den Genuss eines ganz speziellen Konzertes, das das Publikum in die höheren Sphären gekonnter Chansons führte. Kurt Weill war vertreten, auch etwas von Edith Piaf oder Hildegard Knef war herauszuhören, und manchmal obsiegte ganz einfach der unverkennbare Zürcher Slang oder Dialekt und brachte die Musik wieder zurück an die Wurzeln.

Berg fühlt sich in vielen Sprachen wohl: wenn's feurig wird, singt sie gerne spanisch, wenn's romantisch sein soll's französisch. Witzig aber wird's, wenn sie von Schwamendingen singt und mit beissender Kritik (Stichwort: Südanflüge) nicht zurückhält.

Ihre Partner an den Instrumenten geben der Künstlerin zusätzlich Sicherheit.

Schliesslich ist David Ruosch ein klassisch ausgebildeter Jazz- und Blues-Pianist. Da brennt nichts an, und wenn er und seine Kompagnons auch mal zu einem flotten Intermezzo zu dritt ansetzen, tönt das schon ganz schön engagiert.

## Hauptpart gebührt der Sängerin

Das Quartett weiss sich richtig dosiert in Szene zu setzen: Niemand übertreibt es, jeder ist solide, und den Hauptpart

übernimmt die Sängerin, die schon mal einen Ausflug ins Publikum wagt – und dafür grossen Applaus erntet.

Der Gang durch den Abend ist den auch geprägt von wechselnden Emotionen und feinem Humor. So, wie es eben an einem Wühltisch der Gefühle sein kann: engagiert, traurig, rassist, dann nachdenklich. Gerade diese Mischung machte es schliesslich aus und verlieh dem Abend etwas wohlthuend Lebendiges. *Renato Bagattini*



Lisa Berg zieht alle Register «am Wühltisch der Gefühle». (bag)